

NOVEMBER 2022

Pfarrämter/ Büro

Sprechzeiten für Waldhufen

Pfarrhaus Jänkendorf, Nieskyer Str. 35, 02906 Waldhufen, freitags, 9:00 – 11:00 Uhr

Sprechzeiten für Vierkirchen

Pfarrhaus Buchholz, Buchholz Nr. 76, dienstags 9:00 – 11:00 Uhr

Darüber hinaus sind Begegnungen u. Gespräche selbstverständlich nach telefonischer Absprache mit Pfr. Fünfstück möglich: Pfr. Fünfstück erreichen Sie am besten unter E-mail: A.Fuenf@t-online.de und mobil unter: 0170 232 68 61; Anrufe im Jänkendorfer Pfarramt werden auf das Mobiltelefon von Pfr. Fünfstück umgeleitet.

Kirchliche Angebote für Kinder & Jugendliche

Christenlehre (THEO & die Bibel): im Rahmen des Ganztagsangebotes der Grundschule Nieder Seifersdorf

Jungchar: mittwochs 16:00 Uhr, Pfarrhaus u. Gelände der Jugendscheune Melaune, Melaune 42

Konfirmanden: mittwochs: 16:00 Uhr VOR-Konfirmanden, 17:00 Uhr Hauptkonfirmanden, Ndr. Seifersdorf, Arnsdorfer Str. 105,

Junge Gemeinde: aktuell unter: www.jugendscheune.com

Kirchliche Angebote für junge und fortgeschrittene Senioren, Frauenkreis u.a.

Arnsdorf: Dienstag, 8. Nov., 14:00 Uhr Pfarrhaus Arnsdorf

Buchholz: Donnerstag, 17. Nov., 14:00 Uhr, Pfarrhaus Buchholz

Diehsa/ Jänkend. Dienstag, 15. Nov. 14:00 Uhr, Pfarrhaus Diehsa (bitte selbständig Frau Kuras; Ehepaar Hoppe; Pfr. Fünfstück anrufen, wenn Fahrdienst nötig ist oder Rückfragen sind)

Melaune: Donnerstag 24. Nov., 14:00 Uhr Pfarrhaus Melaune

Gemeindekirchenrats-Sitzungen

Buchholz: Mittwoch, 2. Nov., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Buchholz

Diehsa: Freitag, 4. Nov., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Diehsa

Melaune: Mittwoch, 8. Nov., 19:30 Uhr Pfarrhaus Melaune

Arndorf/ NSeif. Dienstag, 15. Nov., 19:30 Uhr Pfarrhaus Ndr. Seifersdorf

Jänkendorf Montag, 21. Nov., 19:30 Uhr, Pfarrhaus Jänkendorf

ERNTEDANK - Dankeschön

Allen!, die im Rahmen des Erntedank-Festes die Kirchen geschmückt, Erntegaben gebracht, gesammelt, gespendet, gebetet oder in anderer Form ihre Hände gerührt haben – **sei im Namen der Kirchengemeinden von Herzen gedankt**. Eine große Freude ist es dabei zunehmend, dass alle Kindergärten in unseren Gemeinden sich beteiligen und dabei Kirchengemeinlichkeit keine Rolle spielt, sondern das Tun und die Möglichkeit, etwas zu tun im Vordergrund stehen. In solchem Zusammenhang erfahren Kinder, begleitende Eltern und Erzieherinnen, die in großer Zahl die liebevoll gefüllten Körbchen mit Erntegaben bringen, dass unsere Kirchen offene Kirchen sind und sowohl zur Orts- als auch grundsätzlich zu Kulturgeschichte gehören und Heimat verkörpern.

Kulturelle EXTRAS

Sonntag, 6. November, 9:30 Uhr **Hubertusmesse mit Waldhornbläsern**, Kirche Arnsdorf

Mittwoch, 17. November **Tischabendmahl** im Pfarrhaus Ndr. Seifersdorf

Freitag, d. 11. November **MARTINSUMZUG**, zur Kirche Ndr. Seifersdorf, Start 16:30 Uhr, Arnsdorfer Str. 1

Samstag, 26. + Sonntag 27. Nov. **Konzerte** im Rahmen des Weihnachtsmarktes in der Seifersdorfer Kirche

Informationen zur Gesamtkirchengemeinde ab 1. Januar 2023

Im November werden Pfarrer Fünfstück und Pfarrer i. R. (in Ruhe) Helmut-Andreas Spengler die Gemeinderäte in Waldhufen und Vierkirchen über die juristischen Veränderungen im Zusammenhang mit der Gesamtkirchengemeinde Waldhufen-Vierkirchen informieren und die Aufgabenbereiche der Ortskirchenräte erläutern. Auch weiterhin werden ab Januar nächsten Jahres 40 Frauen und Männer als so genannte Älteste – die Geschicke der Kirchen vor Ort bestimmen. Es wird dabei eine ganze Reihe neuer Möglichkeiten der Zusammenarbeit geben.

Energie sparen und ein wenig energisch sein

In der letzten Kirchenratssitzung kam die Frage auf: Wie wir das mit dem Sparen und Heizen und Beleuchten denn in diesem Jahr machen könnten? Kirchen beleuchten im Advent? Heizen zu den Gottesdiensten?

Antwort: Sparen ja, aber kein Geiz. So wollen wir die Kirchen energiebewusst und sparsam gerade in der Adventszeit (in Verbindung mit der Aktion „Sterne an die Krippe bringen“) in jedem Fall innen und verkehrssicher beleuchten und auch zu Gemeindeveranstaltungen und Gottesdiensten werden vorhandene Heizungen ein- und rechtzeitig wieder ausgeschaltet. Die Gottesdienste finden bis 6. Januar in den Kirchen statt. Danach wird entsprechend der Witterungs- u. sonstiger Lagen aktuell neu entschieden.

Kirchgeld – Ortskirchen-Spende

In diesen Tagen erhalten alle Glieder der Kirchengemeinde die jährliche Bitte zu Zahlung des so genannten Kirchgeldes. Wer als Einwohner von Waldhufen und Vierkirchen sich darüber hinaus am Erhalt der Ortsbild prägenden Kirchen beteiligen möchte, kann dies gerne tun und eine der folgenden Kontonummern benutzen. Vielen Dank

Arnsdorf

IBAN-Nr [DE06 8559 1000 4572 0102 07](#)

VerwZw. Kirchgeld 2022 RT 24

Buchholz/ Tetta

IBAN-Nr [DE79 8559 1000 4572 0569 08](#)

VerwZw. Kirchgeld 2022 RT 25

Diehsa

IBAN-Nr [DE92 8505 0100 0041 0029 70](#)

VerwZw. Kirchgeld 2022 RT 35

Jänkend./Ullersd.

IBAN-Nr [DE64 8505 0100 0041 0025 04](#)

VerwZw. Kirchgeld 2022 RT 40

Melaune

IBAN-Nr [DE11 8559 1000 4572 0586 17](#)

VerwZw. Kirchgeld 2022 RT 30

Ndr. Seifersdorf

IBAN-Nr [DE54 8559 1000 4515 8087 07](#)

VerwZw. Kirchgeld 2022 RT 43

„REDEWENDUNGEN aus der Bibel kopiert“, hrsg. von Petra Gerster u. Christian Nürnberger

2. Buch Samuel 13, Vers 19

... da warf Tamar Asche auf ihr Haupt und zerriss das Ärmelkleid, das sie anhatte, und legte ihre Hand auf das Haupt und ging schreiend davon.

„Asche auf mein Haupt!“, das sagt scherzhaft, wer um Entschuldigung bittet. Wer sich am Aschermittwoch Asche aufs Haupt streuen lässt, bereue seine Sünden und bedenkt, dass er sterblich ist. Diejenigen, die in biblischer Zeit Schlimmes zu beklagen hatten taten das oft lautstark und öffentlich. Zum Beispiel, wenn jemand um einen Verstorbenen trauerte. Oder wenn er eine Tat bereute. Oder wenn er ein Unrecht, eine Schande, einen Skandal anprangerte. Man schrie und heulte, zerriss die Kleider, legte ein grobes Trauergewand an. Dazu streue man sich Asche auf den Kopf oder setzte sich in Asche – und hoffte auf ein Ende und den Neuanfang.

Einen entsetzlichen Anlass, sich Asche aufs Haupt zu werfen hat die Königstochter Tamar im 2. Buch Samuel, dem ersten biblischen Beleg für diesen Brauch. Tamar wird von ihrem eigenen Bruder Amnon vergewaltigt und verstoßen. Aller Perspektiven beraubt, lebt sie einsam dahin. Wird sie je Gerechtigkeit erfahren?

Andacht November

Der Monatsspruch:

***Wehe denen,
die Böses gut und Gutes böse nennen,
die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen,
die aus sauer süß und aus süß sauer machen!*** Jesaja 5,20

Nanu? Hat unser Prophet etwas gegen chinesische Küche? Hähnchen süß-sauer war im Alten Orient wohl nicht verbreitet... Verbreitet war dagegen das vermeintlich neue Phänomen der „fake news“ – schon immer haben die verschiedensten Personen in ihrem Verlangen nach Macht versucht, die Wahrheit in ihrem Sinne umzumünzen. Jesaja geht es um Gerechtigkeit, und er hat es **satt**, dass das Böse sich wie ein Wolf im Schafspelz verkleidet und sich selbst zum Guten erklärt.

Und sind wir selbst soviel besser? Wie oft erzählen wir unsere Version der Geschichte, jedoch nicht die ganze Wahrheit... Das Unrecht, das uns begegnet, beim Namen zu nennen, fordert aber auch Mut, und oft genug hemmt uns die Angst, uns dabei unbeliebt zu machen. Jesaja bietet einen klaren Ratschlag: das nicht schönzureden, was zum Himmel schreit. Als Christen können wir uns der Verantwortung nicht entziehen, für die Rechtlosen und Ausgegrenzten einzutreten – auch wenn uns das nicht immer **schmeckt**.

Dass im finsternen November stets ein Licht für Sie leuchtet, das wünsche ich Ihnen.

Ihr Vikar Jakob Kröner